

Zweckverband Schönbuchbahn Postfach 16 40 71006 Böblingen

An die  
Wahlkreis Abgeordnete  
im Landkreis Böblingen  
des Landtags Baden-Württemberg

**Verbandsvorsitzender**

**Roland Bernhard**

Bearbeiter: Reinhold Bauer

Telefon 07031 663-2165

Telefax 07031 663-1962

E-Mail [r.bauer@lrabb.de](mailto:r.bauer@lrabb.de)

Zimmer A 246a

23. November 2016

## Bitte um Unterstützung beim Land für die Finanzierung der Schönbuchbahn (SBB)

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Abgeordnete(r),

für Ihre Teilnahme am Spatenstich für den Betriebshof der Schönbuchbahn (SBB) danken wir Ihnen. Sie haben damit Ihre Unterstützung für den Ausbau, die Elektrifizierung und die Taktverdichtung der SBB zum Ausdruck gebracht.

Vor dem Spatenstich hatten wir ein Gespräch mit dem Verkehrsminister und seinen Mitarbeitern zur finanziellen Unterstützung des Landes für die SBB. Dabei haben wir relativ schlechte Nachrichten bekommen.

Für die Fahrzeugförderung sind im Haushaltsentwurf überhaupt keine Mittel eingeplant. Dies war aber im Koalitionsvertrag verabredet und ist wohl auch in die Nebenabreden enthalten. Nun soll es lediglich einen kommunalen Sanierungsfond geben mit 37 Mio. Euro pro Jahr, aus dem evtl. auch kommunale Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen gefördert werden könnten. Das setzt aber voraus, dass die Mittel nicht nur für Schulsanierungen genommen werden, was wohl eine Seite der kommunalen Spitzenverbände fordert.

Es geht also darum, diese Mittel zur „freien“ Verwendung für Sanierungen aller Art zur Verfügung zu stellen bzw. noch besser, einen Teil davon für den Personennahverkehr festzuschreiben (Zweckbindung). Dann hätte die SBB eine Chance für sechs alte Fahrzeuge, die dem ZVS gehören und seit 20 Jahren im Einsatz sind, evtl. verteilt über vier Jahre eine Förderung zu bekommen. Sechs neue Fahrzeuge kosten vsl. ungefähr 33 Mio. Euro. 25 % Förderung z. B verteilt auf vier Jahre Produktionszeit wären ca. 2 Mio. Euro pro Jahr von 2017 - 2020.

Für die Änderung des Ausgleichs der Kostenunterdeckung im Schülerverkehr gem. § 45 PBefG ist ab 2021 eine Aufstockung der Landesmittel um 25 Mio. Euro vorgesehen. Wir könnten uns vorstellen auch oder alternativ diese Mittel von 2017 - 2021 für die Fahrzeugförderung zu verwenden.

Landkreis Böblingen



*Hausadresse*  
Parkstraße 16  
71034 Böblingen

*Internet*  
[www.schoenbuchbahn.de](http://www.schoenbuchbahn.de)  
*E-Mail*  
[schoenbuchbahn@lrabb.de](mailto:schoenbuchbahn@lrabb.de)

*Bankverbindung*  
Kreissparkasse Böblingen  
BLZ 603 501 30  
Konto-Nr. 2127541  
BIC BBKRD6B  
IBAN DE33 6035 0130 0002 1275 41

Landkreis Tübingen



*Hausadresse*  
Wilhelm-Keil-Str. 50  
72072 Tübingen

Wegen der Technologieförderung für die Entwicklung und den Bau ganz neuer, innovativer und leichter Elektrofahrzeuge hat uns Herr Min. Herrmann an das Wirtschaftsministerium verwiesen.

Die Entwicklungs-/Zulassungs- und sonstigen Einmalkosten für die Fahrzeuge betragen rund 15 Mio. Euro. Verteilt auf vier Jahre wären dies 3,8 Mio Euro. Bei 50 % Förderung z. B. 1,9 Mio. Euro pro Jahr. Wir werden mit der Wirtschaftsministerin deshalb Gespräche führen. Vielleicht können Sie auch dies unterstützen.

Bei dem Gespräch mit dem Minister haben wir auch das Thema „Zuschuss des Landes zur Abdeckung der erhöhten Betriebskosten“ nach der Elektrifizierung und dem Streckenausbau aus Regionalisierungsmitteln besprochen. Die Regionalisierungsmittel sind die Mittel, die der Bund seit der Übertragung der Zuständigkeit für den Nahverkehr auf die Länder an die Länder bezahlt. Durch eine Erhöhung durch den Bund und einen neuen Verteilungsschlüssel in der Bundesrepublik hat Baden-Württemberg deutlich mehr Mittel zur Verfügung. Da der Verkehr der SBB ein Teil des Schienennahverkehrs in BW ist und die Fahrgastzahlen höher sind als auf vielen anderen Bahnstrecken (auch der S-Bahn), ist u. E. das Land mit in der Finanzierungspflicht.

Der Minister hat uns erklärt, dass die erhöhten Mittel bis auf einen kleinen Puffer auf viele Jahre fest verplant seien. Auch damit sind wir in keinsten Weise zufrieden. Es kann nicht sein, dass man Schienenverkehre (auf dem Land) mit deutlich geringerer Nachfrage erhält oder gar ausbaut und unterstützt und eine für den Landkreis und die Region Stuttgart wichtige Bahn nicht bezuschusst. Auch dafür erbitten wir Ihre Unterstützung.

Schließlich haben wir den Förder-Festbetrag nach dem LGVFG von 37,5 Mio. Euro für den Betriebshof und die Strecke angesprochen – auch vor dem Hintergrund von Kostensteigerungen.

Hier hat der Minister kategorisch abgelehnt, den Betrag zu erhöhen. Er verwies (zu Recht) darauf, dass die Förderung gemäß LGVFG die höchste im Land für sog. Landesvorhaben ist.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, platzt die Schönbuchbahn aus allen Nähten. Die Fahrgastzahlen steigen und steigen erfreulicherweise. An der Strecke entstehen neue Wohngebiete, die Schulen werden zum großen Teil ausgebaut. Es ist nicht auszuschließen, dass wir im Winterhalbjahr kleine Kinder an der Haltestelle zurück lassen müssen. Deshalb sind der Ausbau und die Kapazitätserhöhung alternativlos. Dabei lösen wir den problematischen Dieselpetrieb durch den Elektropetrieb ab (geplant mit regenerativer Energie) und Energie-Rückspeisung. Wir tragen damit zur deutlichen Verbesserung der Umwelt bei und schaffen Kapazitäten, um „Luft zu haben“ die steigende Verkehrsbelastung auf den Straßen abzumildern.

Es lohnt sich deshalb, die Schönbuchbahn nach besten Kräften zu unterstützen.

Falls Sie weitere Detailinformationen brauchen oder mit uns über das Thema sprechen wollen, melden Sie sich bitte.

Freundliche Grüße



Roland Bernhard